

Das Aufgabenspektrum der Feuerwehren ist in der heutigen Zeit nicht mehr nur die Brandbekämpfung, sondern erstreckt sich des Weiteren auch in technische Hilfeleistungen, bei Verkehrsunfällen, einfache Hilfeleistungen, bei ölverschmutzten Fahrbahnen, voll Wasser stehende Keller bis zu Überschwemmungen. Dieses vielseitige Spektrum zu bewältigen bedarf es neuer Technik und einen guten Ausbildungsstand der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr.

Die Weiterentwicklung der Technik in der Feuerwehr ist in der Feuerwehr Marlow nachzuvollziehen. So wurden Neuanschaffungen unumgebar. Einzelne Komponenten der technischen Ausrüstung wurden erweitert und komplettiert. Wie z.B. Geräte zur technischen Hilfeleistung bei verunfallten Kraftfahrzeugen.

Foto: altes Gerätehaus 1994



Die Ausbildung und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Marlow erfolgt freiwillig und in Ihrer Freizeit. Der heutige Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Marlow und auch das feuerwehertechnische Material lässt keine Lücken offen die heutigen Aufgaben der Feuerwehren in unserem Land zu bewältigen.

In diesem Sinne machen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Marlow nach dem Leitspruch weiter:

„UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT!“

Veranstaltungsplan

- ◆ **17.04.2004 - 10.00 Uhr**
Empfang zum 75. Jahrestag der FFW Marlow
(für Gäste und Gratulanten)
- ◆ **01.05.2004 - 10.00 Uhr**
Fahnenweihe
- ◆ **15.05.2004**
- Abnahme der Leistungsspange der JFw
(ab 08.30 Uhr - Sportplatz Schule)
- Tag der offenen Tore
(ab 14.00 Uhr - Gerätehaus Marlow)
- ◆ **11.06.2004**
Kindertag in der Feuerwehr Marlow
Motto: „Ich werde ein Feuerwehrmann!“
- ◆ **24.07.2004 - ab 14.00 Uhr - Schießplatz**
Tag der Feuerwehr
Stadtfeuerwehrtag in Marlow
- ◆ **24.09.2004**
3. Nachtwanderung in Marlow
- ◆ **08.10.2004**
Fackel- und Laternenumzug

Freiwillige Feuerwehr Marlow

Carl - Koslow - Straße 50

10337 Marlow

Tel: 038221 - 80664

E-Mail: feuerwehr@stadtmarlow.de

Homepage: www.feuerwehr-stadtmarlow.de



Foto: Gerätehaus Marlow 2003 und alle Fahrzeuge

1929 - 2004



Schon 1830 war in Marlow die Rede von einer Feuerwehr. Bei Feuer läutete die Sturmglocke der Stadtkirche und die Bürger des kleinen Städtchens Marlow eilten zusammen um schlimmeres zu vermeiden. In einigen alten Unterlagen ist jetzt schon die Rede von Feuerwehrgeräten, Wasserwagen und Ledereimern, die zur Brandbekämpfung eingesetzt wurden.

Am 8. Februar 1867 wurde, mit Genehmigung des Großherzogs zu Schwerein Friedrich Franz II, eine Feuerlöschordnung für die Stadt Marlow erlassen. In dieser wurden Regelungen der Verpflichtung zum Dienst an der Spritze, also eine so genannte Pflichtfeuerwehr festgehalten. Lange Jahre wurde diese Pflichtfeuerwehr, durch die dazu verpflichteten Bürger der Ortschaft Marlow, aufrechterhalten.

1929, am 15. April, war dann die Geburtsstunde der Freiwilligen Feuerwehr in Marlow. Mit dem Beschluss der Satzung der Feuerwehr Marlow, am 26. April 1929, durch die Mitglieder, wurde dann auch der „verpflichtete Dienst an den Spritzen“ hier in Marlow eingestellt.

Feuerlösch-Ordnung

für die Stadt

Marlow.

Erlassen durch den Hiesigen ständebühigen Magistrat
und beigekräftigt durch den ständebühigen Rat.
Gegeben durch den Hiesigen Bürgermeister bei Dünern,
Schlesien, am 8. Februar 1867.

Friedrich Franz.

1867

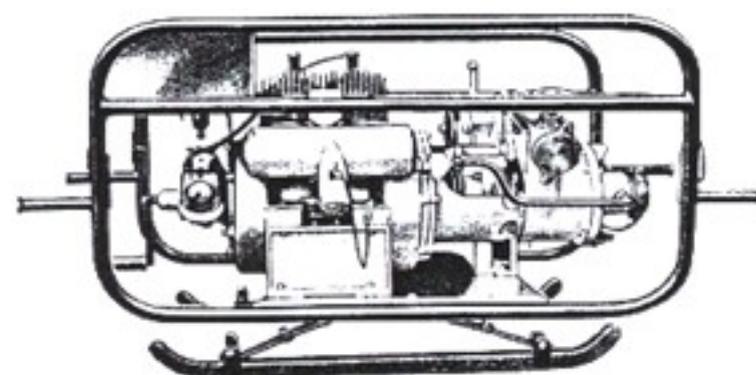
Rechtsanwaltschaftliche Beratung
des Magistrats durch den Rechtsanwalt
Herrn Dr. H. H. H.

Zur damaligen Zeit wurde das Feuer noch mit Eimern, die durch eine Menschenkette weitergereicht wurde, bekämpft. Sicherlich war das nicht gerade zweckmäßig und meistens ohne Erfolg, aber man versuchte auch mit geringen Mitteln der Lage Herr zu werden.

Die immer wühende Weiterentwicklung der Feuerlöschtechnik ist auch an Marlow nicht spurlos vorbeigegangen. So wurden um 1867 in Marlow befindliche handbetriebene Feuerlöschpumpen erwähnt.



Nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr wurde 1932 die erste motorbetriebene Feuerlöschspritze angeschafft. Dieses war für die Kameraden eine Mächtige Erleichterung ihrer Arbeit, aber auch eine kostenaufwendige Anschaffung der Stadt.



Die Motorspritze „RETTERRIN“ wurde zusammen mit einem Spritzenanhänger, der von einem 6-sitzigen Wagen gezogen wurde, zum Heimatfest 1933 durch diese Fotografie bestätigt. In den Berichten des Heimatfestes marschierte die „Alte“ Spritze vor der „NEUEN“ fast am Ende des Festzuges, danach nur noch ein LKW von der Firma „Kossov“.

1945, nach dem Zweiten Weltkrieg, hatten auch die Feuerwehren des Landes, so auch in Marlow, starke Verluste in ihren Reihen zu beklagen. Die Feuerwehren wurden neu strukturiert und wieder aufgebaut. Schon 1949 bekam Marlow eine Motorspritze „TS-8“ und einen dazu gehörigen Tragkraftspritzenanhänger. 1959 hatte Marlow dann einen LF-LKW-TS-8-STA, kurz einen Garant. 1974 wurde ein B-1000 als KLF-TS-8 in Dienst gestellt.

1975 wurde der Garant von einem LF-8-TS-8STA abgelöst, einem Robur, der Garant wurde an eine andere Feuerwehr weitergegeben.

Da im ehemaligen Gerätehaus der Platz für die Unterbringung der Fahrzeuge nicht mehr ausreichend war, wurde 1995 die Planung für ein neues Gerätehaus aufgenommen, in das die Feuerwehr Marlow 1996 eingezogen ist. Dort waren endlich alle Fahrzeuge unter einem Dach vereint.

Der KLF hatte 1999 seinen treuen Dienst nach 25 Jahren quittiert, hierfür wurde von der Partnerfeuerwehr, Gettorf (Schleswig-Holstein), ein LF 16/12 übernommen, das die Funktion des LF 8 übernahm. Der LF 8 wurde weiter als Gerätewagen in der Feuerwehr genutzt. Ende 1999 wurde auch der LF 8 ausgemustert und dafür ein Rüstwagen von der Partnerfeuerwehr übernommen.

Helfen in Not, ist unser Gebot

Foto: Heimatfest 1933 - Festzug

